

Raus aus Öl und Gas

-

Ein Erfahrungsbericht aus der Planungsperspektive

Unter dem Titel „Raus aus Öl und Gas“ werden aktuell starke Anreize durch Förderungen geschaffen, um Eigentümer und Mieter zur Umstellung des Heizungssystems auf erneuerbare Energiequellen zu motivieren. Doch was bedeutet das in der Praxis?

Durch die Kooperation der Ingenieurbüros Filos GmbH (thermische Sanierung) und Kainer GmbH (gebäudetechnische Planung) wurden bisher über 70 Mehrfamilienhäuser bzw. Reihenhäuseranlagen in Wien dahingehend untersucht, ob und wie ein Ausstieg aus fossilen Energiequellen möglich wäre.

Dazu wird im Zuge einer Begehung der Ist-Zustand des Gebäudes aus bautechnischer und gebäudetechnischer Sicht erfasst. In der folgenden Planungsphase wird für Gebäude in thermisch schlechtem Zustand zuerst ein thermisches Sanierungskonzept erstellt. Auf Basis des zu erwartenden Energiebedarfs für Heizung und Warmwasser erfolgt die gebäudetechnische Planung. Dabei wird eruiert, welche Energiequellen vor Ort überhaupt vorhanden sind und ob diese genutzt werden können. Weiters werden zentrale Punkte geklärt wie z.B., ob die Umstellung auf eine zentrales Heizsystem möglich ist, ob die vorhandenen Heizkörper für niedrigere Vorlauftemperatur ausreichen groß dimensioniert sind, ob die Nutzung von Photovoltaik möglich ist und mit welchen Kosten schließlich zu rechnen ist.

Die Planungsergebnisse werden in Form einer Machbarkeitsstudie, die bis zu drei verschiedene Planungsvarianten enthält, dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Im Vortrag werden die bisherigen Ergebnisse präsentiert. Diese bieten einen Überblick über den thermischen und gebäudetechnischen IST-Zustand der untersuchten Gebäude, die Möglichkeiten der thermischen Sanierung, die Möglichkeiten der Umstellung der Heizungssysteme und einige weitere interessante Gesichtspunkte, die sich im Zuge der bisherigen Planungen ergaben.

